

Spieleklassiker neu erleben

TOOL DES MONATS DOS BOX

Spieleveteranen erinnern sich noch heute gerne an die »gute alte Zeit« mit Klassikern wie **Ultima**, **Defender of the Crown** oder **Monkey Island** – nicht nur damals echte Spielspaß- und Atmosphäregranaten. Mit der Emulationssoftware **DOS Box** bringen Sie Haudegen wie Guybrush Threepwood oder Zack McCracken auch auf modernen PCs zum Laufen.

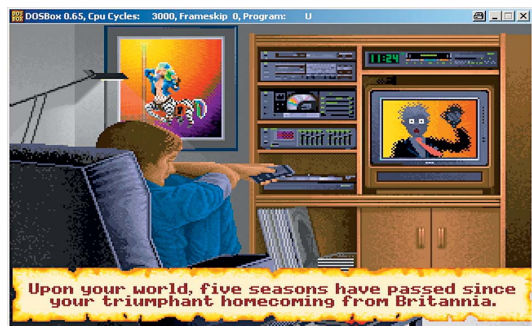
Tippen statt klicken

Der Umgang mit der **DOS Box** mag für Veteranen der PC-Technik kein Problem sein, für Neulinge, die klassische Abenteuerluft schnuppern wollen, ist die Bedienung aber knifflig: Zuerst kopieren Sie das Spiel auf Ihre Festplatte. Achten Sie dabei darauf, dass das Spielverzeichnis nicht mehr als acht Buchstaben enthält, mit längeren Namen kann **DOS Box** nicht umgehen. Nun starten Sie **DOS Box** und binden das Verzeichnis als Laufwerk ein: Haben Sie das Spiel in das Verzeichnis »c:\Spiel« kopiert, so lautet der Befehl: »mount z c:\Spiel«. Dabei steht »Z« für einen Laufwerksbuchstaben Ihrer Wahl. Navigieren Sie per »c:\Spiel« in das Spielverzeichnis und starten Sie die ausführbare Datei, in unserem Beispiel mit dem Kommando »Spiel.exe«. Eine kleine Stolperfalle ist die englische Tastaturbelegung der **DOS Box**. In der neben stehenden Tabelle zeigen wir die wichtigsten Unterschiede der englischen

zur deutschen Konfiguration. Eine Alternative zur **DOS Box** ist **ScummVM**. Das komfortable Tool für Lucas-Arts-Spiele wie **Maniac Mansion** oder **Indiana Jones** finden Sie im Internet unter WWW.GAMESTAR.DE **QUICKLINK: 2792**. So viele Titel wie die **DOS Box** unterstützt **ScummVM** allerdings nicht. **HW**
WWW.GAMESTAR.DE **QUICKLINK: 630**

DEUTSCH / ENGLISCHE TASTATUR

Deutsch	Englisch
[;]	[+] + [O]
[Y]	[Z]
[Z]	[Y]
[*]	[+] + [8]
[\]	[#]



TV mit Lord British: Spieleklassiker wie der sechste Teil von **Ultima** laufen mit der **DOS Box** auch auf aktuellen Windows-XP-PCs.

DOS BOX

CA. PREIS	kostenlos	ENTWICKLER	Dos Box Project
TECHNISCHE ANGABEN			
VERSION	0.65	GRÖSSE	1,3 MByte
LIZENZ	GPL	SPRACHE	Englisch

PRO & KONTRA

- ➕ kompatibel zu vielen Spielen
- ➖ nur in englisch ➖ gewöhnungsbedürftige Bedienung

FAZIT Wer den Umgang mit DOS nicht gewohnt ist, braucht ein wenig Einarbeitungszeit. Danach laufen aber auch alte Spieleklassiker wie **Monkey Island** auf modernen Windows-Rechnern.

EINSCHÄTZUNG SEHR GUT



Sockel-775-Mainboard

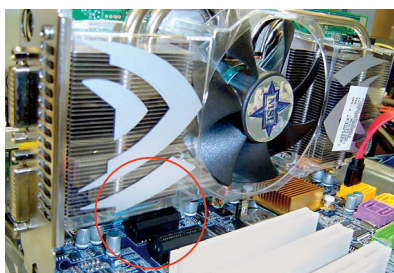
GIGABYTE 965P-DS3

Das 135 Euro teure **965P-DS3** von Gigabyte basiert auf Intels neuem Mainstream-Chipsatz P965, der alle aktuellen Sockel-775-Prozessoren unterstützt. Intern bietet der P965 zehn USB-2.0-Ports, Gigabytes **965P-DS3** besitzt aber nur vier Anschlüsse an der Rückseite – um die restlichen sechs zu nutzen, müssen Sie passende Slotblenden gegen Aufpreis mitbestellen. Auf eine integrierte IDE-Schnittstelle verzichtet der P965-Chipsatz, Gigabyte spendiert dem **965P-DS3** aber noch einen

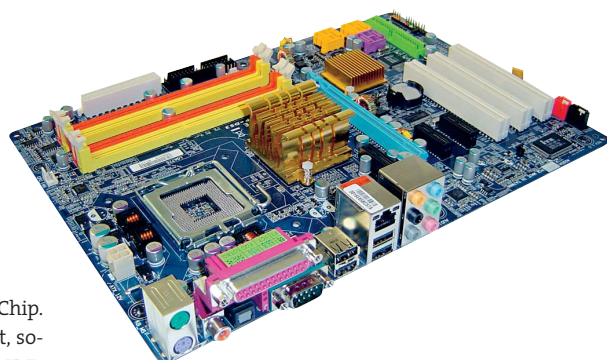
entsprechenden Anschluss per Zusatz-Chip. Daher ist eine SATA-Festplatte Pflicht, solange Sie zwei optische Laufwerke mit IDE-Anschluss besitzen. Mit sechs SATA2-Ports, GBit-LAN und 7.1-HD-Audio bringt das **965P-DS3** alles Wichtige mit, Sonderausstattung gibt's aber keine.

So schnell wie 975X

Im Spieletest ist das Gigabyte **965P-DS3** nur ein bis zwei Prozent langsamer als unsere Sockel-775-Referenz Asus **P5W-DH Deluxe** mit 975X-Chipsatz. Über die wenigen Übertaktungsoptionen im Bios holen Sie noch etwas mehr Leistung heraus. Auf Crossfire oder SLI müssen Sie aber verzichten, da dem **965P-DS3** ein zweiter PCIe-16x-Slot fehlt. Immerhin warten jeweils drei PCI- sowie drei PCIe-1x-Slots auf Erweiterungskarten. Unterm Strich ist das **965P-DS3** ein schneller Sockel-775-Untersatz mit befriedigendem Preis-Leistungs-Verhältnis. **FK**



Große 3D-Karten **blockieren** einen PCIe-1x-Port.



965P-DS3

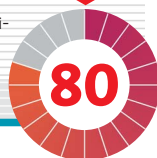
CA. PREIS	135 Euro	HERSTELLER	Gigabyte
TECHNISCHE ANGABEN			
CHIPSATZ	Intel P965	GRAFIK	1x PCI-E 16x (PEG)
CPUS	alle Sockel 775	RAM	DDR2-800 DC, 4 Slots
FSB 1.066	1.066	BIOS-VERSION	F3

BEWERTUNG

		PUNKTE
TECHNIK	➕ gutes Layout	34/40
	➖ 2-Slot-Grafik blockiert PCIe-1x	
SPIELELEISTUNG	➕ schnell	18/20
AUSSTATTUNG	➕ GBit-LAN	12/20
	➕ 6 SATA2-Ports	
KÜHLSYSTEM	➕ lautlos	10/10
	➕ gute Lüftersteuerung	
BIOS	➕ Backup-Bios	6/10
	➖ wenig Übertaktungsfunktionen	
	➖ Sprache nur englisch	

FAZIT Gute Sockel-775-Platine mit allem Nötigen an Bord. Wer auf SLI oder Crossfire verzichten kann, findet im 965P-DS3 einen attraktiven Core-2-Untersatz.

PREIS/LEIST. BEFRIEDIGEND





NEC 20WGx2

Nach den 17- und 19-Zöllern **70GX2** und **90GX2** setzt NEC beim 20-Zoll-TFT **20WGx2** auf das 16:10-Breitbildformat und eine Auflösung von 1680x1050 – mehr als genug Platz zum Arbeiten. Den neuen Monitor gibt's zum attraktiven Preis von 550 Euro. In Spielen, die Breitbildaufösungen unterstützen, sehen Sie mehr von der Umgebung als auf 4:3-Geräten. Bildqualität und Geschwindigkeit sind über jeden Zweifel erhaben: Farben leuchten brillant, Pixel erscheinen gestochen scharf, Kontrast- sowie Helligkeitsverteilung stimmen, und Schlieren suchen Sie vergebens. Bauartbedingt spiegelt das Display allerdings stark.

Den **20WGx2** können Sie um die eigene Achse drehen und neigen, die Höhe lässt sich nicht verstellen. Die Bedienung geht über den von der Baureihe bekannten Mini-Joystick und die dazugehörigen drei Tasten flott von der Hand. Ein USB-Hub mit vier Anschlüssen sowie je ein DVI- und VGA-Eingang inklusive passender Kabel komplettieren die Ausstattung. Unterstützung für den HDCP-Kopierschutz fehlt dem **20WGx2** jedoch genauso wie fast allen anderen erhältlichen Flachbildschirmen. **DV**

► WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: **2778**

Kabellose Maus



LOGITECH MX REVOLUTION

Edle, grau mattierte Oberflächen und eine schwarz glänzende Silhouette – die **MX Revolution** sorgt für neidische Blicke, die sich Logitech mit 95 Euro fürstlich bezahlen lässt. Neben schicker Optik bietet die Maus ein neu designtes Mausrad. Drehen Sie es nur leicht, bewegt es sich etwas zu sensibel, aber mit deutlicher Rasterung. Bei mehr Schwung verschwindet die Rasterung und Sie scrollen schnell durch Dokumente. Stört Sie das dynamische Mausrad, deaktivieren Sie die Funktion im Treiber.

Um schnell zwischen Anwendungen zu wechseln, benutzen Sie das Scrollrad an der linken Seite. Allerdings erreichen nur große Hände dieses Rad bequem. Ein weiteres Novum der **Revolution** ist die »One-Touch-Suche«: Markieren Sie ein Wort in einem Dokument und per Spezialtaste suchen Sie dann bei Google nach diesem Begriff. In Spielen wird dieser Button aber des Öfteren zum Verhängnis. Wenn Sie vom Scrollrad abrutschen und den kleinen Suchknopf treffen, landen Sie wieder auf dem Desktop. Apropos Spiele: An die Präzision einer Razer **Copperhead** kommt die für den Büroeinsatz optimierte kabellose **MX Revolution** nicht heran. **HW**

► WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: **2784**

Stereo-Headset



COMPAD SHS3001

Ein Nackenbügel soll Compads 30 Euro teures Stereo-Headset **SHS3001** sicher in Position halten. Der ist allerdings nicht verstellbar und stört auf kleinen Köpfen mit schwammigem Tragegefühl. Spielern mit größerem Kopfumfang schneidet das scharfkantige Plastik des Bügels dagegen spätestens nach einer Stunde schmerzhaft in die Ohrnerbe – das führt zu einem kräftigen Punktabzug bei der Ergonomie. Gut gefallen hat uns der in der Kabelfembedienung integrierte Schalter zum bequemen Wechsel zwischen Klangausgabe an die Boxen oder an das Headset.

Neben dem schlechten Tragekomfort überzeugt das **SHS3001** auch im Soundcheck nicht: Sprache klingt zwar gut verständlich und die Aufnahmequalität des Mikrofons geht in Ordnung – Spielesound und Musik scheppern aber zu blechern aus den Ohrmuscheln. Die Bässe haben zu wenig Durchsetzungsvermögen und neigen zum Verzerrern, während die Mitten kraftlos und die Höhen deutlich zu scharf sind. Für 30 Euro erhalten Sie bei der Konkurrenz, etwa Plantronics **.Audio 350**, deutlich mehr Klang und Komfort fürs Geld. **FK**

► WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: **2786**

20WGx2

CA. PREIS	550 Euro	HERSTELLER	NEC
TECHNISCHE ANGABEN			
DIAGONALE	20,1 Zoll	HELLIGKEIT	470 cd/m ²
ANGEG. REAKTIONSZEIT	6 ms	KONTRAST	700:1
NATIVE AUFLÖSUNG	1680x1050	MAX. BLICKWINKEL	178/178°

BEWERTUNG

SPIELELEISTUNG	<ul style="list-style-type: none"> ✓ voll spiele tauglich ✓ gute Interpolation bis 1024x768 	PUNKTE	38/40
BILDQUALITÄT	<ul style="list-style-type: none"> ✓ gestochen scharf ✓ hell und kontrastreich ✓ Blickwinkel 		18/20
TECHNIK	<ul style="list-style-type: none"> ✓ schnelles Panel ✓ schmaler Rand ✓ Display spiegelt 		19/20
AUSSTATTUNG	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 4x USB ✓ DVI ✓ nicht höhenverstellbar ✓ kein HDCP 		8/10
BEDIENUNG	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Mini-Joystick ✓ übersichtliches Menü ✓ Netztrennungstaste 		10/10

FAZIT Voll spiele tauglicher Breitbildflachbildschirm mit brillantem Bild. Wie das Gros der erhältlichen TFTs aber ohne zukunftsicheren HDCP-Kopierschutz.

PREIS/LEIST. SEHR GUT

93

MX REVOLUTION

CA. PREIS	95 Euro	HERSTELLER	Logitech
TECHNISCHE ANGABEN			
VERBINDUNG	kabellos	ANSCHLUSS	USB
ABTASTUNG	Laser (800 dpi)	TASTEN	7
PIXEL	k.A.	MAUSRAD	4-Wege

BEWERTUNG

PRÄZISION	<ul style="list-style-type: none"> ✓ präzise ✓ sehr schnell ✓ Scrollrad zu sensibel 	PUNKTE	35/40
TECHNIK	<ul style="list-style-type: none"> ✓ kabellos ✓ fest eingebauter Akku 		17/20
AUSSTATTUNG	<ul style="list-style-type: none"> ✓ zwei Scrollräder ✓ 4-Wege-Mausrad ✓ festes Gewicht 		17/20
ERGONOMIE	<ul style="list-style-type: none"> ✓ liegt gut in der Hand ✓ seitliches Scrollrad schwer zu erreichen 		8/10
VERARBEITUNG	<ul style="list-style-type: none"> ✓ perfekte Verarbeitung 		10/10

FAZIT Die teure Edelmaus fühlt sich primär in einer Office-Umgebung wohl. In Spielen reagieren Tasten und Sensor präzise, das Mausrad ist aber zu sensibel.

PREIS/LEIST. MANGELHAFT

87

SHS3001

CA. PREIS	30 Euro	HERSTELLER	Compad
TECHNISCHE ANGABEN			
FREQUENZGANG	k.A.	ÜBERTRAGUNG	Kabel
SURROUND SOUND	nein	KABELLÄNGE	3 m
KLANGREGLER	Lautstärke	ANSCHLUSS	3,5-mm-Klinke

BEWERTUNG

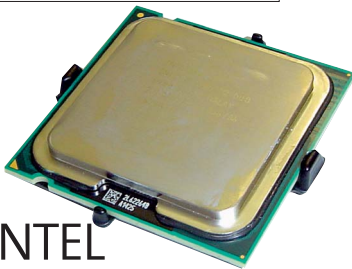
KLANG	<ul style="list-style-type: none"> ✓ ordentlich aufgelöst ✓ Bässe schwach ✓ schlechte Dynamik 	PUNKTE	15/30
SPRACHQUALITÄT	<ul style="list-style-type: none"> ✓ guter Nebengeräuschfilter und Verständlichkeit ✓ teils kratzig 		23/30
KLANG MUSIK	<ul style="list-style-type: none"> ✓ leise in Ordnung ✓ Bass verzerrt ✓ kraftlose Mitten 		10/20
ERGONOMIE	<ul style="list-style-type: none"> ✓ gepolstert ✓ nicht verstellbar ✓ scharfkantiger Bügel 		3/10
AUSSTATTUNG	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kabelfem bed. ✓ Umschalter für Boxen ✓ keine USB-Option 		7/10

FAZIT Trotz des praktischen Boxen-Headset-Umschalters ist das SHS3001 für 30 Euro aufgrund des mittelmäßigen Klangs und der schlechten Ergonomie zu teuer.

PREIS/LEIST. AUSREICHEND

58

Sockel-775-Prozessor



INTEL
CORE 2
DUO E6400

Reizt Sie einer der neuen Core-2-Prozessoren von Intel? Dann sollten Sie sich den **Core 2 Duo E6400** für 230 Euro inklusive Boxed-Kühler näher ansehen. Im **E6400** werkelt die gleiche CPU-Architektur wie im derzeitigen Topmodell **Core 2 Extreme X6800** für 1.000 Euro, auch die Verbindung zum Chipsatz per FSB1066 ist identisch. Nur die Größe des in der Fertigung teuren Cache-Speichers reduziert Intel beim **E6400** von 4,0 MByte auf 2,0 MByte, zudem takten die beiden Kerne mit 2,13 GHz statt 2,93 GHz. Dafür verbraucht der **E6400** mit 65 Watt deutlich weniger Strom als der **X6800** mit 85 Watt.

Im Test unterliegt der **E6400** auf der Intel-Platine **D975XBX** mit 2,0 GByte DDR2-800 und einer Geforce 7900 GTX dem teuren **X6800** zwar deutlich, in **F.E.A.R.** (1024x768, maximale Details ohne Soft Shadows) etwa mit 98 zu 135 fps. Aber in der bei TFTs verbreiteten Auflösung von 1280x1024 schrumpft der Abstand der beiden auf 90 zu 108 fps. Konkurrenzvergleich: Ein dem **E6400** etwa ebenbürtiger **Athlon 64 X2/5000+** von AMD kostet knapp 100 Euro mehr. Fazit: Der **E6400** überzeugt mit ausgezeichnetem Preis-Leistungs-Verhältnis. **FK**

➤ WWW.GAMESTAR.DE/QUICKLINK/2782

Tastatur



RAPTOR
GAMING K2

Die **K2**-Tastatur von Raptor-Gaming kostet mit 50 Euro deutlich mehr als die **K1** (90 Euro, 78 Punkte in Ausgabe 10/2005) aus gleichem Haus. Im Gegensatz zur **K1** gibt es weder Goldkontakte noch Leuchttasten, aber wieder ein Standard-tastenlayout. Nur die linke Windows-Taste ist geschrumpft, daneben sitzt nun die »KeyM@n-Taste«. Wenn Sie diese gedrückt halten, steuern Sie mit den F-Tasten beispielsweise den Media Player. Die Tasten der **K2** sind etwas größer als normalerweise und sehr gut verarbeitet. Durch die gummiartige Beschichtung finden die Finger auch in heißen Gefechten immer die richtigen Tasten. Negativ fallen aber der extrem hohe Druckpunkt und das im Vergleich zur **K1** viel schwammigere Tippgefühl auf.

Eine weitere Besonderheit der **K2** ist die »Game-Mode«-Taste, mit der Sie Makros nutzen können, die Sie vorher mit der einfach zu bedienenden »Raptor-Load«-Software erstellt haben. Im Gegensatz zur Logitech **G15** müssen Sie die Profile aber manuell laden und können keine Makros im Spiel direkt aufnehmen. Extras wie USB-Hub, Display oder Hintergrundbeleuchtung fehlen. **HW**

➤ WWW.GAMESTAR.DE/QUICKLINK/2781

CORE 2 DUO E6400

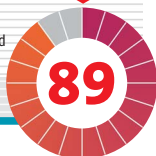
CA. PREIS	230 Euro	HERSTELLER	Intel
TECHNISCHE ANGABEN			
KERN	Allendale	CACHES	(L1/L2) 16/2.048
FERTIGUNG	65 nm	FSB	1.066
TAKTFREQUENZ	2,13 GHz	STECKPLATZ	Sockel 775

BEWERTUNG

SPIELE-LEISTUNG	+ schneller Spieleprozessor + viel Leistung fürs Geld	PUNKTE	37/40
ARBEITS-LEISTUNG	+ auch bei parallelen Anwendungen hohe Performance	PUNKTE	17/20
MULTIMEDIA-LEISTUNG	+ hohe Multimedia-Leistung + komprimiert flott	PUNKTE	17/20
TECHNIK	+ Dual Core + 64 Bit + SSE4 + gemeinsamer Cache	PUNKTE	10/10
ENERGIE-EFFIZIENZ	+ niedriger Strombedarf + senkt Takt in Ruhephasen	PUNKTE	8/10

FAZIT Der 230 Euro günstige E6400 liefert fast so viel Leistung wie die großen Brüder. Dank niedrigem Stromverbrauch und sehr fairem Preis ideal für Sparfüchse.

PREIS/LEIST. SEHR GUT



RAPTOR-GAMING K2

CA. PREIS	50 Euro	HERSTELLER	Raptor
TECHNISCHE ANGABEN			
STANDARDTASTEN	105	ANSCHLUSS	USB
MULTIMEDIATASTEN	4	ÜBERTRAGUNG	Kabel
SPEZIALTASTEN	4	KABELLÄNGE	2,5 m

BEWERTUNG

PRÄZISION	+ breite Tasten - unpräziser Anschlag	PUNKTE	30/40
TECHNIK	+ programmierbare Tasten + USB - keine USB-Ports	PUNKTE	15/20
AUSSTATTUNG	+ gute Software + Sondertasten - keine Beleuchtung	PUNKTE	15/20
ERGONOMIE	+ schwergängige Tasten - schwammiges Tippgefühl	PUNKTE	6/10
VERARBEITUNG	+ gut verarbeitete Tasten + kein Klappern - Gehäuse wirkt billig	PUNKTE	8/10

FAZIT Nicht Fisch, nicht Fleisch. Die K2 will eine Spielertastatur sein, die Tasten sind dafür aber zu unpräzise und Funktionen wie Makroaufnahmen in Spielen fehlen.

PREIS/LEIST. AUSREICHEND

